SEAT verwendet beim Ibiza Ecomotive (links) erstmals einen um 40 Millimeter vergrößerten Frontspoiler speziellen Zuschnitts und beim Altea (rechts) sind jetzt unter dem vergrößerten Heckfenster auch die Rückleuchten neu gestaltet.

ALLES NEU BEI SEAT:
IBIZA ECOMOTIVE + ALTEA 2009

Mit dem Slogan „ALLES NEU BEI SEAT“ startete die spanische Marke des Volkswagen-Konzerns Ende April eine Kampagne, in deren Mittelpunkt „das modernste Modellprogramm seit Bestehen des Unternehmens“ steht. Zum neuen Exeo als Limousine oder Kombi ST kommen die aufgewerteten Baureihen Leon und Altea. Zusätzlich wird die Ibiza-Baureihe laufend erweitert und steht in der vierten Generation als Klassenbester für „25 Jahre Erfolgsgeschichte“ des meistverkauften Modells der Marke SEAT.

Wichtige Zukunfts-Projekte und neue Arbeitsplätze hat Erich Schmitt, SEAT-Vorstandsvorsitzender anlässlich der Vorstellung der neuesten SEAT Modelle auf dem Automobilsalon von Barcelona in Aussicht gestellt. „Nach dem neuen Ibiza Bocanegra werden wir mit dem Ibiza ST schon ab dem 1. Halbjahr 2010 die Ibiza Modellpalette weiter ausbauen. Auch unterhalb der Ibiza-Familie werden wir ein neues Segment erschließen und auf der Basis des für den Volkswagen Konzern in Bratislava gebauten New Small Family-Fahrzeugs ein jugendliches Automobil präsentieren“. Die Marke sei „bestens für die Zukunft aufgestellt“, unterstrich Schmitt und wies in diesem Zusammenhang auf die großen Qualitäts-Verbesserungen bei SEAT hin. Ein weiterer Beweis für die Qualitätssteigerung bei SEAT ist die Vergabe der Produktion des neuen Audi Q3 nach Martorell. Der erste Spatenstich für die Halle 6, in der exklusiv der Audi Q3 gebaut wird, erfolgte bereits im Mai. „Der modernste Karosseriebau der Welt mit über 300 Industrie-Robotern steht dann in Katalonien“, betonte der SEAT-Vorstandsvorsitzende. Schließlich lobte Schmitt den positiven Effekt der Umweltprämie, die die Fahrzeug-Nachfrage belebt. Während in Deutschland der Gesamtmarkt beispielsweise im April um 19,4Prozent wuchs, konnte SEAT die Zulassungen um 53,3 Prozent steigern.

Klar und zeitlos gestaltet

Der aktuelle SEAT Ibiza kam im Juni 2008 als fünftürige Limousine auf den deutschen Markt. Im Herbst folgte der dreitürige Ibiza SC als Sport-Coupé. Die Bugpartie dominieren unter dem vorderen Stoßfänger große Lufteinlässe für Motor und Bremsen. Für bessere Sicht nach hinten sorgt ein drittes Seitenfenster. In der Länge auf 4,05 Meter gestreckt, ist der Fünftürer unverändert 1,70 Meter breit und 1,43 Meter hoch. Der nach unten verlegte Hüftpunkt schafft auf den Vordersitzen deutlich mehr Kopffreiheit bei spürbar verbessertem Sitzkomfort, während 2,47 Meter Radstand den Einstieg in den Fond erleichtern. Das normale Gepäckraumvolumen von 292 Liter vergrößert sich nach Umklappen der Rücksitzbank bei Beladung bis zur Dachkante auf 847 Liter. Die hoch aufschwingende Heckklappe und die niedrige Ladekante sind ausgesprochen praktisch.

Obwohl nur zwei Zentimeter kürzer und flacher als die Limousine, zeigt das SportCoupé mit stärker abfallender Dachpartie und lediglich zwei Seitenfenstern eine dynamischere Linie. Das Raumangebot ist bis auf die geringfügig verringerte Kopffreiheit nahezu unverändert. Längere Türen und leicht vorzuklappende Vordersit-

Der neue SEAT Exeo basiert auf dem Audi A4 und wird als Limousine oder Kombi ST mit jeweils drei Benziner- oder Dieselmotorisierungen angeboten.

In der neu gestylten Front des Altea beinhalten die optionalen Bi-Xenon-Scheinwerfer bereits das ab 2011 vorgeschriebene Tagfahrlicht.

Im überarbeiteten Cockpit des Altea können viele Funktionen über die Tasten an beiden Seiten des Lenkrads gesteuert werden.

Vorbildlich zugänglich ist der großzügig bemessene Innenraum des Altea durch vier weit öffnende Türen und die hoch aufschwingende Heckklappe.

ze machen den Ein- und Ausstieg für Fondpassagiere bequem. Die flott gestaltete Heckpartie reduziert das Gepäckraumvolumen unbedeutend um acht Liter.

Serienmäßig mit ESP

Antiblockiersystem, elektronische Bremskraftverteilung, elektronische Differenzialsperre, Antischlupfregelung und hydraulischer Bremsassistent sind als Bestandteile des serienmäßigen ESP durch einen Berganfahrassistent ergänzt, der sowohl vorwärts als auch rückwärts das Anfahren an Steigungen erleichtert. Ebenfalls Serie ist die Überwachung des Reifendrucks über das ESP und die Information für den Fahrer über eine Reifen-Kontrollanzeige (RKA). Die leistungsfähige Bremsanlage weist vier, vorn innenbelüfteten Scheibenbremsen auf. Neben den Frontairbags kommen neu entwickelte Seitenairbags mit einem integrierten Kopfairbag zu Einsatz. Die Isofix-Kindersitzbefestigungen im Fond haben einen dritten Verankerungspunkt (Top Tether). So erreicht der Ibiza beim Euro NCAP-Crashtest die Maximalbenotung von fünf Sternen.
Die Grundversion „Reference" bietet schon elektrische Fensterheber vorn, in zwei Richtungen verstellbare Lenksäule, höheneinstellbaren Fahrersitz, Pollenfilter, Außentemperaturanzeige, Dachantenne, Gepäckraumabdekkung und Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung. Die höherwertigen Linien enthalten Bordcomputer, Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht-Funktion, elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel und geteilt umlegbare Rücksitzbank. Zusätzlich gibt es Klimaanlage, Audiosystem mit Bedienungssatellit am Lenkrad, CD-Player, Geschwindigkeitsregelanlage, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Sportsitze und Lederlenkrad. Wunschausstattungen stellen nicht nur Ultraschall-Einparkhilfe am Heck, elektrisches Panorama-Glas-Hubdach und Bi-Xenon-Scheinwerfer plus Kurven- und Tagfahrlicht dar – statt eines eingebauten Navigationssystems finden im Ibiza oben auf der Armaturentafel mobile Geräte einen festen Platz. Die Audio-Schnittstelle kann um eine Bluetooth-Freisprechanlage erweitert werden.

Ecomotive genügen 3,7 Liter

Zwei emissionsarme und sparsame Ibiza-Modelle erweitern inzwischen die SEAT-Palette. Seit dem Frühjahr gibt es die zweite Generation des Ibiza Ecomotive als Fünftürer oder dreitüriges SportCoupé ab 15.650 bzw. 14.950 Euro. Aerodynamische Verbesserungen sind an der Frontpartie der um vier Zentimeter vergrößerte Frontspoiler und der vollständig geschlossene Kühlergrill. Der hintere Dachkantenspoiler und Luftleitelemente vor den Hinterrädern tragen ebenfalls zur Reduzierung des Cw-Wertes von 0,33 auf 0,30 bei. Eine optimierte Motorsteuerung senkt bei dem 59 kW/80 PS starken 1,4-Liter-Dreizylinder-Turbo-Direkteinspritzer mit 195 Nm maximalem Drehmoment den Durchschnittsverbrauch auf 3,7 Liter – selbst wenn (für 900 Euro Aufpreis) eine Klimaanlage vorhanden ist! Zur Absenkung der CO_2-Emission auf 98 g/km tragen auch das reduzierte Gesamtgewicht und der auf bis zu 2,9 bar erhöhte Reifendruck der 175/70er Pneus auf 14-Zoll-Stahlfelgen bei. Trotz dieser exzellenten Verbrauchs- und Emissionswerte erreicht der Ibiza Ecomotive 177 km/h Höchstgeschwindigkeit und beschleunigt in 12,9 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100.

Neue Basismotorisierung

Preisgekröntes sportliches Design, bestechende Qualität, hervorragende Sicherheit und dynamisches Fahrverhalten bietet der dreitürige Ibiza SC jetzt mit der neuen Basismotorisierung bereits ab 10.990 Euro. Der neue Dreizylinder-Benziner mit vier Ventilen pro Zylinder schöpft 44 kW/60 PS aus 1,2 Liter Hubraum und entwickelt 108 Nm maximales Drehmoment. Mit einem Durchschnittsverbrauch von 5,5 Liter auf 100 Kilometer (entsprechend 128 g/km CO_2-Emission) erweist sich das neue Basismodell als äußerst wirtschaftlich und zugleich umweltfreundlich. Zudem erfüllt der 1.2 12V die verschärfte Euro-5-Norm. Mit dem neuen Aggregat erweitert SEAT die Ibiza Motoren-Palette auf insgesamt sieben Benziner und drei Diesel: 1.2 12V mit 44 kW/60 PS oder 51 kW/70 PS, 1.4 16V (63 kW/85 PS), 1.6 16V (77 kW/105 PS), 1.4 TSI mit 110 kW/150 PS für den sportlichen FR und den 1.4 mit 132 kW/180 PS für die Top-Version Cupra. Bei den Dieseln bietet SEAT den 1.4 TDI (59 kW/80 PS, auch als Ecomotive), den 66 kW/90 PS starken Common-Rail 1.6 TDI und den 1.9 TDI (77 kW/105 PS) an. Unabhängig von Karosserieform oder Motorisierung erfüllen die elektrohydraulische Servolenkung und das Fahrwerk des neuen Ibiza selbst hochgesteckte Ansprüche sportlicher Fahrer und komfortbewusster Fahrerinnen.

Multi Sport Vehicle (MSV)

SEAT nannte den Altea vor fünf Jahren nicht einfach Kompakt-Van, sondern bezeichnete den geräumigen Fünfsitzer und Vorreiter einer neuen Fahrzeugklasse als Multi Sport Vehicle (MSV). Für das unverwechselbare Äußere gab es gleich den renommierten Design-Preis „red dot: best of the best". Mit 4,28 Meter Länge bietet der Altea bei 1,77 Meter Breite und stolzen 1,57 Metern Fahrzeughöhe komfortable Geräumigkeit auf allen Sitzplätzen. Das überarbeitete Kombiinstrument wird nun weiß beleuchtet. Das Lenkrad ist in Länge und Höhe verstellbar. Bis zu 30 Fächer, Taschen und Ablagen helfen bei der Unterbringung von Utensilien. Der Gepäckraum besitzt einen doppelten Boden und fasst – wenn dieser einfach nach vorn gefaltet ist – 409 Liter. Die hintere Mittelsitzlehne kann für den Transport langer Gegenstände heruntergeklappt werden und bei umgelegten Rücksitzen entstehen 1.320 Liter Ladevolumen.
Zusätzlich bietet der Altea manches Hightech-Juwel: TSI-Benzindireksteinspritzung bei zwei Benzinern und Common-Rail-Einspritztechnik beim stärksten Diesel-Triebwerk, das ebenso sportliche wie komfortable DSG-Getriebe, verbesserte Federbein-Vorderachse, aufwändige Mehrlenker-Hinterachse, elektromechanische Servolenkung und individuelle Klimaregulierung für Fahrer und Beifahrer. Eine exklusive SEAT-Entwicklung sind schließlich die gegenläufigen Scheibenwischer, die in Ruhestellung unter Blenden an den vorderen Dachsäulen liegen.

Sieben Motoren zur Wahl

Einstiegs-Benziner sind weiterhin die 1,4- oder 1,6-Liter-Vierzylinder mit 63 kW/85 PS oder 75 kW/102 PS. Bewährte Dieselmotoren sind – jeweils mit Pumpe-Düse-Einspritztechnik und Partikelfilter – der 1.9 TDI PD mit 77 kW/105 PS und der 103 kW/140 PS starke 2.0 TDI PD. Alle diese Triebwerke erfüllen ebenso die Abgasnorm EU 4 wie der 1.4 TSI. Seine 92 kW/125 PS überträgt ein Sechsgang-Schaltgetriebe auf die Vorderräder. Mit 200 Nm maximalem Drehmoment beschleunigt der als Style ab 20.490 Euro erhältliche Altea in 10,3 Sekunden aus dem Stand auf Tempo100 und erreicht 194 km/h Höchstgeschwindigkeit. Dem Durchschnittsverbrauch von 6,5 Liter je 100 Kilometer entsprechen 155 g/km CO_2-Emission. Das 1,8-Liter-TSI-Triebwerk mit 118 kW/160 PS und 250 Nm erfüllt jetzt die Abgasnorm EU 5. Wird statt dem Sechsgang-Schaltgetriebe das Siebenstufen-DSG gewählt, bleiben 8,4 Sekunden für den Standard-Sprint und 210 km/h Höchstgeschwindigkeit unverändert, der durchschnittliche Verbrauch sinkt jedoch mit Automatik von 7,1 auf 6,7 Liter Super je 100 Kilometer und die CO_2-Emission entsprechend von 165 auf 157 g/km! Neu im Diesel-Programm ist der ebenfalls nach EU 5 eingestufte Zweiliter-Vierzylinder Common-Rail-TDI mit 125 kW/170 PS und 350 Nm. Das moderne Aggregat aus dem Volkswagen-Regal besticht durch deutlich reduzierte 5,6 Liter kombinierten Verbrauch und nur 146 g/km CO_2-Ausstoß, erreicht aber 211 km/h Höchstgeschwindigkeit und beschleunigt in 8,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Gegenüber dem Pumpe-Düse-Diesel sind das Motorgeräusch und die Vibrationen deutlich verringert.

Aufgewertete Ausstattung

Zu Fahrsicherheit und herausragendem Handling tragen das ohne Einbußen in Punkto Agilität noch komfortabler abgestimmte „Agil-Fahrwerk", die zielgenaue Lenkung und die serienmäßige Ausstattung mit ABS, ESP und Traktions-Kontrollsystem TCS bei. Der Berganfahrassistent HCC verhindert, dass der Altea beim Start an einer Steigung rückwärts wegrollt. Alle Modelle (außer der Basisversion) verfügen auch über Antriebsschlupfregelung und den hydraulischen Bremsassistenten HBA zur optimalen Nutzung der Bremskraft. Fahrer- und Beifahrerairbag sowie Side- und Kopfairbags werden durch Dreipunktgurte an allen fünf Plätzen und Isofix-Kindersitzbefestigungen im Fond ergänzt. Die schon bislang verfügbare Einparkhilfe ist nun um den „Integral Parking Pilot" mit Sensoren vorne und hinten ergänzt. Fahrzeuge mit dem neuen Navigationssystem können zudem mit dem Optical Park System ausgestattet werden, das die Akustikwarnung durch eine Abstands-Anzeige unterstützt.

Karl Seiler

Ausgangspunkt für das „Pfeildesign" des Ibiza ist das im V-förmigen Kühlergrill zentral angeordnete Seat-Logo, das quadratische „S".

Der fünftürige Ibiza Ecomotive hat für bessere Rundumsicht und mehr Licht im Fond ein drittes Seitenfenster in der C-Säule.

... und nächste Week in

Fahrzeuge

CARAVAN-SALON 2009: VIEL NEUES – AUSSER BEI VW